

Presseinformation

11. April 2006

„Zuschlagsmarke“ zugunsten der Hochwasser-Opfer

Pröll: Zusammenarbeit zwischen Post und Land funktioniert sehr gut

Dr. Herbert Götz, Post-Vorstand für Markt und Kunden, konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute in St. Pölten eine Briefmarke präsentieren, deren Erlös den Opfern der Hochwasserkatastrophe an der March zugute kommen wird. Diese „Zuschlagsmarke“ wird spätestens ab 21. April zum Preis von 5 Euro in jeder Postfiliale erhältlich sein. In diesem Preis sind der Nominalwert von 75 Cent und ein Zuschlag von 4,25 Euro enthalten, der den niederösterreichischen Hochwasser-Opfern zugute kommen soll.

„Wir wurden in den vergangenen Tagen in Niederösterreich wieder einmal auf eine sehr harte Probe gestellt, und die Familie Niederösterreich wurde auf den Plan gerufen. Gemeinsam mit Medienpartnern hat das Land ein Konto eingerichtet, das helfen soll, dass die Normalität wieder einkehrt. Ich bin überzeugt, dass uns diese Briefmarke einen weiteren großen Schub nach vorne bringt“, meinte Pröll. In Niederösterreich funktioniere die Zusammenarbeit zwischen der Post und dem Land sehr gut; auch in der sensiblen Frage der Postneustrukturierung sei dies der Fall, so der Landeshauptmann.

Bei der „Zuschlagsmarke“ handelt es sich um die bestehende Dauermarke „Kreuzstein im Mondsee“. Bereits letzte Woche wurde beschlossen, diese Marke als „Zuschlagsmarke“ zu überdrucken. Es ist dies das zweite Mal, dass die Post eine derartige Aktion startet; die erste „Zuschlagsmarke“ gab es 1954, damals wurde auf diese Weise Lawinenopfern geholfen. Die Basismarke dazu war im Jahr 1946 herausgegeben worden und hatte eine verschneite Alpenlandschaft gezeigt.

Nähere Informationen: Österreichische Post AG, Michael Homola, Telefon 01/515 51-32010, e-mail michael.homola@post.at.